



Kinderkonzert

„Eine Reise durch Europa im Quartett“

Das renommierte Alinde Quartett begibt sich auf eine kleine Reise durch Europa und die Entstehungsgeschichte des Streichquartetts.

Eckdaten zum Kinderkonzert

Datum: Freitag, 25. September 2018

Mögliche Zeitfenster: 8:00 – 9:15 Uhr
09:45 – 11:00 Uhr
11:30 – 12:45 Uhr

Veranstaltungsort: Konzert- und Kulturhaus TangoBrücke
Lange Brücke 1
37574 Einbeck

Konzipiert für: Schüler der 5.-7. Klassen

Größe der Schülergruppen pro Vorstellung Es können pro Aufführung etwa zwei bis vier Klassen und somit ca. 80 Schüler und Schülerinnen gut Platz finden.

Kosten pro Kind: Wir empfehlen einen Kostenbeitrag pro Kinder von 4,00 €. Die Konzert- und Kulturfreunde subventionieren dieses Konzert, sofern über die Eintrittsgelder die vereinbarte Gegenhöhe nicht erreicht wird.

Anmeldung einzelner Klassen sind möglich und werden gerne mit Einzel- und Gruppenanmeldungen anderer Schulen zusammengeführt.



Beschreibung des Konzertes:

Das Konzept: Junge Komponistengenies, die Liebe, das Reisen – so viele Themen hängen zusammen mit der Entstehung des Streichquartetts! Anhand von Werken von Mozart, Mendelssohn, Nielsen, Pachelbel und einem Tango sollen grundlegende und tief-sinnige Fragen zum Streichquartett geklärt werden: Warum haben sich gerade diese vier Instrumente gefunden? Warum klingt Musik in Italien anders als im kühlen Norden? Mit dem jungen und dynamischen Alinde Quartett dürfen Schüler der 5.-7. Klassen diesen Fragen hörend, experimentierend und dirigierend auf den Grund gehen und einen Einblick in diesen großen Kosmos der Musik gewinnen.

Die Umsetzung: Im Vordergrund steht ein vielseitiges und -ortiges Programm, das den Bogen von Wien über Leipzig nach Dänemark schlägt und auch das warme Argentinien nicht links liegen lässt. Die Werke werden durch das Quartett eingeführt und jeweils unterschiedlich durch die Kinder entdeckt. Bei dem einen Stück dirigieren die Kinder das Quartett, bei dem anderen dürfen sie gar mitexperimentieren und Musik gestalten. Ziel ist es, jedes Stück durch Mitraten, Fragen und Einfühlen in die Musik in ein einzigartiges Erlebnis zu verwandeln, das so den Kindern im Gedächtnis bleibt und die Facetten des Streichquartetts nachhaltig und anschaulich vermittelt. Zwei Grundfragen liegen dem Programm zu Grunde: Wie und warum klingt Musik unterschiedlich, je nachdem, in welchem Land wir uns befinden? Wie ist ein Streichquartett aufgebaut und welche Rolle spielen die einzelnen Instrumente? Besonders letztere ist die begleitende Frage, die das Alinde Quartett in der Vermittlung eines jeden Stückes einbaut. Ein weiterer Aspekt des Ensembles sind auch die verschiedenen musikalischen Kompositionsformen, in denen Musik für Streichquartett komponiert wurde. So wird grundlegend und nachvollziehbar durch die vier Musiker kommunikativ dargestellt, wie sich ein Kanon oder eine Fuge durch die gesamten vier Stimmen ziehen kann. Am Ende des Morgens sollen die Kinder ein spaßiges und aktives Konzert hinter sich haben, das nicht nur für sich ein einzigartiges Erlebnis darstellt, sondern darüber hinaus Wissensdurst und Forschungsdrang an Musik vermittelt.

Der Ablauf: Nach der Ankunft wird das Konzert durch die TangoBrücke eingeleitet. Anschließend stellen sich die Künstler vor und führen durch das spaßige und erkenntnisreiche Programm. Sowohl zwischendurch als auch am Ende bleibt den Kindern die Möglichkeit, alle denkbaren Fragen zu den Musikern und den Instrumenten zu formulieren. Am Ende bleibt noch Zeit für ein Gruppenbild, bevor die Kinder wieder zurück in ihre Klassenräume marschieren.



Die Künstler:

Eugenia Ottaviano (1. Violine) ist eine in Italien geborene Violinisten, die in Cremona und Köln studierte und ihr Diplom mit Bestnote erwarb. Als Primaria des Alinde Quartetts studierte sie zudem in Berlin und Madrid und arbeitet heute mit zahlreichen renommierten Musikern und Komponisten zusammen, wie beispielsweise Sie András Schiff, Jörg Widmann oder Wolfgang Rihm.

Guglielmo Dandolo Marchesi (2. Violine) begann mit vier Jahren das Geigenpiel. Als Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe tritt er regelmäßig als Solist und Kammermusiker im bekannten Sala Verdi in Mailand auf. Er schließt derzeit seinen Master in Lugano ab und widmet sich mit Liebe der Welt der historischen Instrumente.

Erin Kirby (Viola) ist eine aus der USA stammende Musikerin, die in ihrem Spiel unterschiedlichste Impulse aus der ganzen Welt vereint. Sie studierte bereits in Rochester und San Francisco und setzt ihre Ausbildung derzeit bei Prof. Roland Glassl in Frankfurt am Main fort. Sie interessiert sich sehr für Alte und Neue Musik und ist Stipendiatin der Yehudi Menuhin Live Music Now! Frankfurt.

Moritz Benjamin Kolb (Violoncello) studierte am Mozarteum in Salzburg und schloss die Solistenklasse von Thomas Demenga in Basel mit Auszeichnung ab. Er spielt regelmäßig in renommierten Ensembles wie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen oder dem Mozarteum Orchester Salzburg. Moritz interessiert sich sehr für das Nebeneinander und Miteinander verschiedener Stil- und Kunstformen, daher studierte er ebenfalls Literaturwissenschaften und Barockcello an der Schola Cantorum Basel.

Das Alinde Quartett spielt seit nunmehr sieben Jahren auf höchstem Niveau. Sie sind Preisträger von internationalen Kammermusikwettbewerben (Pinerolo und Turin). Ihre Konzerte führten sie bereits durch ganz Europa. Der Name inspiriert sich an Schuberts Kunstlied „Alinde“ D 904, ein schwelgerisches Lied voller Sehnsuchtsgefühle. Das Ensemble spielt regelmäßig beliebte und ausgezeichnete Konzerte für junge Hörer.

Nähere Information zum Ensemble: www.alindequartett.com



Allgemeines Informationen zu den Kinderkonzerten in der TangoBrücke:

Kostenbeteiligung:

In der TangoBrücke gibt es unseren „blauen Spenden-Glashut“, der am Ende eines jeden Konzertes auf der Bühne durch die Lehrer mit den Eintrittsspenden befüllt wird.

Um den Künstler für das Konzert angemessen zu danken, würden wir einen **Preis von 4 € pro Kind** begrüßen. Da mit den Eintrittsgeldern in dieser Höhe noch nicht die vollständigen Kosten für die Planung und Durchführung von Kinder- und Jugendkonzerte finanziert werden können, werden durch die „Konzert- und Kulturfreunde Einbeck e.V.“ noch weitere finanzielle Mittel bereitgestellt.

Sollten Sie als Lehrkraft merken, dass bereits die Finanzierung des subventionierten Eintrittsgeldes Probleme bereitet, so sprechen Sie uns bitte darauf an. Es wäre sehr schade, wenn die Kinder aufgrund von solchen Hindernissen nicht in den Genuss dieses Konzertes kommen würden.

Warum Kinderkonzerte in der TangoBrücke?

Früher Kontakt von Kindern zu musikalischen und literarischen Angeboten in Ihrer Heimatstadt ist nicht nur wichtig, um die Kulturlandschaft in die Zukunft zu führen, sondern auch um sie durch Einbezug junger Menschen unmittelbar lebendig und erlebenswert zu machen. Der Erstkontakt der Schüler und Schülerinnen mit klassischer Musik über die Schulen ist dabei besonders wichtig, da er Barrieren abbaut und Interesse auch im außerschulischen Bereich erzeugen kann. Die Kinderkonzerte in der TangoBrücke laden daher zum kulturellen Erleben ein und haben das Ziel, anspruchsvolle klassische Musik jungen Kindern spielerisch und lebendig zu vermitteln.